

Lesebank

Entwurf des
Verschönerungsvereins
Loket, Realisierung
Antonín Dorazil
(2021).

Sobota-Gasse

benannt nach
dem führenden
tschechischen
Kunstabochbinder
Jan Sobota
(1939–2012).

Tor des Buchbinders

beim ehemaligen Haus
der Eheleute Sobota.
Entwurf und Verzierung
Jan Sobota,
Realisierung Josef
Juha (2005).

Stadtbibliothek Loket

Ausstellung der
Einbandkunst

Buchbinderei bei Sobota

Nunmehr wirkt hier
Radek Sobota, Sohn
des Jan Sobota.



+420 352 684 229

info@mkloket.cz

www.mkloket.cz

knihovnaloket
T. G. Masaryka 1/69, 357 33 Loket

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag 12.00–17.00 Uhr

Freitag geschlossen

Samstag–Sonntag 10.00–12.00 Uhr

13.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten (vom 1. 7. bis 31. 8.)

Montag–Dienstag geschlossen

Mittwoch–Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

13.00–17.00 Uhr

Freitag geschlossen

Samstag–Sonntag 10.00–12.00 Uhr

13.00–17.00 Uhr



+420 352 661 717

infocentrum@loket.cz

www.loket.info

Zámecká 69, 357 33 Loket

© MĚSTSKÁ KNIHOVNA LOKET, 2023



LOKET

Stadt
der Bücher

AUSSTELLUNG DER EINBANDKUNST

GRÜNDER

Die weltbekannten Kunstbuchbinder und angesehenen Bürger der Stadt Loket (*Elbogen*), **Jan & Jarmila Sobota**, gründeten im Jahre 2001 im Schwarzen Turm ein einzigartiges städtisches Museum, welches der Einbandkunst gewidmet ist. Dank ihrer Freundschaft mit vielen tschechischen und weltweit renommierten Buchbindern und Sammlern erhielten die Eheleute Sobota die meisten Ausstellungsstücke als Geschenk. Seit dem Jahre 2008 ist die Ausstellung der Einbandkunst Bestandteil der Stadtbibliothek Loket im Erdgeschoss des barocken Rathauses.

WAS IST EIN KÜNSTLERISCHER BUCHHEINBAND?

Ein handgebundenes und künstlerisch originell gestaltetes Buch als Ergebnis der Anwendung verschiedener künstlerischer und handwerklicher Techniken. Jedes Exemplar ist ein Unikat.

DAUERAUSSTELLUNG

Das Ensemble der ausgestellten künstlerischen Bucheinbände und der Werke führender tschechischer Buchbinder wird durch Reproduktionen historischer Einbände aus der Zeit vom 12. bis 19. Jahrhundert abgerundet.



Jan Sobota: TEUFELSSTEIN

*Richard Neugebauer,
Buchobjekt 1987*

Der mit einem Holzschnitt verzierte Ganzledereinband ist geöffnet und mittels eines Textblocks in das Innere einer Skulptur aus Pappe eingefügt.

Jarmila Sobota: GRIMM'S FAIRY TALES

*Gebrüder Grimm,
Buchobjekt 1996*

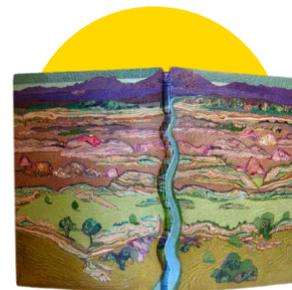
Ganzfranzband mit von violetterm Ziegenleder überzogenen Buchdeckeln. Schuber in Form eines Burgturms, mit Buchstaben als Burgmauer. Die Buchstaben bilden die Aufschrift „Grimm's Tales“ (Grimms Märchen).



Dalibor Nesnídal: BUCH DER VORFAHREN

*„fiktive Rekonstruktion eines
Buches aus der Steinzeit“,
21. Jahrhundert*

Steinerner Bucheinband. Auf den mit Leder zu einer Trommel gebundenen Blättern aus Schiefer sind eingravierte Bilder aus dem Leben prähistorischer Menschen zu sehen.



Philip Smith: LE LABOUR

*H. Lamant-Duhart,
Bucheinband 1993*

Berühmter Bucheinband, den einer der weltweit bedeutendsten Buchbinder, der Engländer Philip Smith, der Sammlung widmete. Der Autor wählte einen patentrechtlich geschützten Bucheinband mit Deckeln, die den Buchrücken überdecken, ebenso die unter der Bezeichnung Maril bekannte Art der Verzierung.

Pamela Moore: BOOK OF FIRE AND LIGHT

Barcelona, 1991

Künstlerischer Bucheinband aus Kupferblech, Holz und Leder.



TIBETISCHES BUCH

Ende des 20. Jahrhunderts

Die Bücher im Tibet haben alle die gleichen „Einbände“. Sie bestehen aus einem Block einzelner beidseitig bedruckter Handpapiere, die in einer Buchhülle aus gelbem Stoff (Brokat) aufbewahrt sind.



Die Ausstellung hat die Gestalt einer Buchbinderwerkstatt mit Maschinen und Werkzeugen, welche die Buchbinder zur Wende des 19. und 20. Jahrhunderts verwendeten. Die Werkstatt ist funktionstüchtig und zugleich ein Ort der Veranstaltung von Buchbinde-Workshops.

➤ Aktuelles Programm unter www.mkloket.cz

KURZZEITIGE AUSSTELLUNGEN

Im Atrium der Bibliothek finden kurzzeitige Ausstellungen statt, die dem künstlerischen Schaffen in Verbindung mit dem Buch gewidmet sind: dem Einband, der Illustration, der Typografie, dem grafischen Design u.a. Ebenso werden hier Gemeinschaftsprojekte und Ausstellungen regionaler Künstler realisiert. Zu den Ausstellungen werden unterschiedlichste Begleitveranstaltungen vorbereitet.